



Jugenddienste am Sandhof

sam Richtung Jaufenpass, wo sie vom Jugenddienst Wipptal erwartet wurden. Drei Wochen lang besuchten die 20 Jugenddienste des Landes, zusammen mit Jugendlichen, sich gegenseitig, wobei jeder Tag unter einem anderem Motto stand. Mit der Aktion „Jugenddienste in Bewegung“ wurde auf die Arbeit der Jugenddienste aufmerksam gemacht.

Manuel Lanthaler



Assn Psairer Wërterpuach

ERGÄNZUNGEN

lëfftierts Ämp feierliches Hochamt (mit mehreren Priestern)

lëigit Eier legend (von der Henne) *feert hât ins der Gair zwoa lëigite Hennin awäck*

Maaderlëffi, der, - gebogener Löffel

(zum Essen aus Kannen), → *Mittoogkändl Maultiisl*, der Mundfäule, Zahnfleischentzündung

Mausspuur, di sehr dünne Neuschneeschicht

Meenegrunt, der Grund der Domänenverwaltung

Miëderlaibile, s, -er an den Rock angenähertes (enges) Oberteil des Dirndls

Milz/stächn, s Seitenstechen

Mischt/reis, s aus Reisern geflochtenes Ziehgerät für zerkleinerten Mist

Muarl, der, -in > -ile jemand (Kind) mit schmutzigem Gesicht

Muusig/holz, s Haselfichte, bzw. Holz derselben (für den Bau von Musikinstrumenten verwendet)

mutsoarit mit hängenden Ohren, mutlos

Passeirer Wörterbuch, Harald Haller und Franz Lanthaler, verlag.Passeier, 2004

MUSIK

Judit Pixner

Die Freude am Singen, die Begeisterung für die Musik war Judit Pixner schon in die Wiege gelegt. Bereits in der Schulzeit sang sie mit großem Eifer im Kinderchor, dann im Jugend- und Kirchenchor von St. Martin. Bald war sie Mitglied verschiedener Bands und gründete das Vocalquartett „The Other“.

Die Leidenschaft für das Singen und Musizieren weckte in ihr immer mehr den Wunsch, sich ganz der Musik zu widmen, und so begann sie, nach mehreren Jahren Beschäftigung als Kindergärtnerin im Jahr 2002 das Studium für Jazzgesang bei Mag. Ines Reiger am Franz Schubert Konservatorium in Wien und erlangte das Diplom in der Fachrichtung „Jazzgesang“ und das staatliche Lehrbefähigungszeugnis in „Instrumental- und Gesangspädagogik“ mit Auszeichnung.

Nach Südtirol zurückgekehrt, nahm sie Kontakt zur Jazzszene des Landes auf und fand bald drei hervorragende Musiker, die mit ihr die Begeisterung für die Musik teilten.

Seit nunmehr zwei Jahren spielt das Quartett zusammen und die vier Musiker wollen im November ihr erstes Album mit dem Titel „Kein Weg zu weit“ veröffentlichen.

Meisterhaft erzählen sie – jeder auf seine Weise, mit seinem Instrument – von der einzigen Kraft, die die Welt zusammenhält: von der Liebe. Die sensitive Stimme von Judit steht dabei im Mittelpunkt der Musikdarbietung. Auch die lyrisch-melancholischen deutschen Texte tragen ihre unverkennbare Handschrift. Es ist ein ausdrucksstarkes Bekenntnis zu Pop und Jazz, Natürlichkeit und großer Emotion. Glaubhaft sind Geschichten nur dann, wenn sie auch gelebt werden. Coverversionen sucht man auf der CD des Quartetts

vergebens. Pianist Michele Giro aus Bozen gewährt dafür Einblicke in sein Leben und zeichnet zusammen mit Judit für die Kompositionen verantwortlich. An ihrer Seite am Schlagzeug Roman Hinteregger aus Brixen, der es wie kein anderer versteht, die Dinge rhythmisch auf den Punkt zu bringen. Virtuos und lebendig begleitet am Bass Fabrizio Larentis aus Trient. Um den Titel der CD zu zitieren „Kein Weg zu weit“, um das „Judit Pixner Quartett“ zu erleben ...

Konzerte:

> 18.11.2008, 21 Uhr, Carambolage/Bozen

> 22.11.2008, 21 Uhr, Theater in der Altstadt/Meran

> 23.11.2008, 20 Uhr, Forum/Brixen

Infos unter: www.juditpixner.com

Brigitta Schweigl

Das neue Album des Judit Pixner Quartettes



Erntedank

Danken

*für Wachstum der Ernte aus Garten, Acker und Feld
für so vieles Schönes auf der Welt*

Danken

*für Wasser, Luft, Wind und Sonne
für Ruhe, Erholung und Wonne*

Danken

*für Arbeit, Wohnung und täglich Essen
dabei die Armen nicht vergessen*

Danken

*für die Familie, Freunde und Vorgesetzte
im Leben*

die stets versuchen, ihr Bestes zu geben

Danken

*für Gottes Liebe und führende Hand
den Frieden zu leben in Heimat und Land!*

Isabella Gufler